



Wald-Knigge-Tipp 6: «Wir achten auf die Forstarbeit»

Aktivität: Analyse der Sicherheitsausrüstung eines Forstwarts

Ort: Wald	Dauer: ca. 30 min
Ziele der Aktivität: <ul style="list-style-type: none">- Die TN kennen den Wald-Knigge-Tipp «Wir achten auf die Forstarbeit»- Die TN kennen die Aufgaben und die Ausrüstung eines Forstwartes	
Zielgruppe: Kinder - Erwachsene	Anzahl TN: bis ca. 20



Wir achten auf die Forstarbeit. Waldpflege und -bewirtschaftung können Gefahren für Profis und Waldbesuchende bergen. Wir halten uns zwingend an Anweisungen und Absperrungen – auch am Wochenende.



Ablauf

Die Gruppe steht vor einem grossen Baum. Gemeinsam überlegen sie, welche Produkte bei ihnen zu Hause (oder in der Schule, ...) aus Holz sind, welche früher aus Holz waren. Warum hat sich das geändert? Wie wäre es ev. nachhaltiger? (5-10 Minuten)

Um diese Produkte aus Holz herzustellen werden Bäume im Wald gefällt.

Jede*r TN überlegt für sich, was es braucht, um den genannten Baum zu fällen? Und schreibt die Stichworte auf ein Papier. Diese Frage kann je nach Zielgruppe auch ganz offen gestellt werden (Kompetenzen, Ausbildungen, Rechte, ...), im Weiteren geht es aber um die persönliche Ausrüstung der Forstwarte. (5 Minuten)

Die TN schliessen sich zu Paaren zusammen, tauschen ihre Notizen aus und stellen eine gemeinsame, vollständigere Liste zusammen. Dann schliessen sich immer zwei Paare zusammen, tauschen aus und ergänzen zu einer möglichst vollständigen Liste. Usw., bis nur noch zwei Gruppen bestehen. (10 Minuten)

Die zwei Gruppen versuchen, eine so ausführliche Liste wie möglich zu erhalten (und können sie auch mit Fantasiegegenständen ergänzen). Die Gruppe, die am meisten (sinnvolle) Ausrüstungsgegenstände zusammenbringt, hat gewonnen. Ob ein Ausrüstungsgegenstand gezählt wird, entscheidet die andere Gruppe.

Zum Schluss folgt die Realität: das Bild mit der persönlichen Schutzausrüstung eines Forstwartes wird gezeigt. Und kann besprochen werden. (Fantasiegegenstände haben hier keinen Platz mehr, die Forstwarte müssen ja noch arbeiten können).

Danach kann die aktuelle Ausrüstung mit derjenigen von vor 100 Jahren verglichen werden. Welcher Gegenstand dient wofür? Wo haben die Forstwarte durch ihre Ausrüstung heute mehr Sicherheit? Warum ist das Fällen eines Baumes immer noch gefährlich und wie gehen die Forstwarte damit um? ...

Varianten, Anpassungen

Eindrücklicher wird das Ganze, wenn ein*e Forstwart*in seine/ihre Ausrüstung selber präsentiert oder sogar in einer Baumfälldemonstration in Aktion vorzeigt.

Ein Forstbetrieb mit der entsprechenden Ausrüstung und dem entsprechenden Personal kann diese Aktivität gut ausbauen: Die Technik hat die Waldarbeit während der letzten 50 Jahre grundlegend verändert, die Motorsäge hat längst Axt und Hobelzahnsäge abgelöst. Interessant ist, anhand einer Demonstration die beiden Arbeitsweisen miteinander zu vergleichen und sich Gedanken zur technischen Entwicklung und deren Auswirkungen zu machen. Ältere Förster können meist noch mit Axt und Hobelzahnsäge umgehen. Falls sich diese Geräte noch auftreiben und funktionstüchtig machen lassen, kann eine Demonstration heutiger und früherer Ernteformen vor grösserem Publikum, z.B. im Rahmen eines Waldumgangs mit der Bevölkerung der Gemeinde, höchst anregend und interessant sein und zum Ausgangspunkt wichtiger Gespräche über Bedingungen und Folgen der technischen Entwicklung werden. Zuerst erfolgt die Demonstration der Baumernte mit den Handwerkzeugen. Falls noch Bekleidung, Schuhwerk und übrige forstliche Ausrüstung - bis zur Tabakpfeife - von anno dazumal aufzutreiben sind, kann ein noch authentischeres Bild aus früheren Zeiten entstehen.



Danach wird die heutige Baumernte mit der Motorsäge, mit heutiger Ausrüstung und Bekleidung, evtl. auch mit Vollernter, demonstriert. Vielleicht lässt sich auch das Rücken mit dem Pferd zeigen und den heutigen Rückemethoden gegenüberstellen. Eine gute Einführung, begleitende Beobachtungsaufträge und ein geplantes und strukturiertes Abschlussgespräch runden die zwar aufwändige, aber lohnende Demonstration ab.

Bemerkungen zum Transfer

- Vorgängig oder anschliessend: Nimm diese Aktivität zum Anlass um über die Gefahren im Wald allgemein nachzudenken.
- Wie beachte ich als Waldbesucher die Warnhinweise und Sperrungen im Wald (und ev. allgemein?). Warum verhalten wir uns so?
- Film zum Thema: «Unterschätze nie die Gefahr» (#Holzschlag #Sicherheit #Wald): <https://www.youtube.com/watch?v=pSlzo07KviA>
- Hintergrundinformationen: Suva Merkblatt «Unfallgefahren und Sicherheitsregeln beim Fällen von Bäumen»: <https://www.suva.ch/44011.d>.

Hinweise

Weitere Infos:

Historische Bilder zur Holzernte: www.forstmuseum.ch/

- www.waldwissen.net/lernen/forstgeschichte/wsl_arbeitsschutzausruestung/index_DE

- www.suva.ch/de-ch/praevention/branchenthemen/forst

Sicherheitsüberlegungen und -Massnahmen

- Sicheres Gelände auswählen
- Hinweis auf Zecken
- Apotheke in der Nähe

Material

- Ev. Plakat zum Wald-Knigge-Tipp «Wir achten auf die Forstarbeit»
- Papier, Schreiber pro TN
- Bild / Plakat Ausrüstung Waldarbeiter früher
- Bild / Plakat Ausrüstung Forstwart*in heute

Hintergrund zu zum Wald-Knigge-Tipp «Wir achten auf die Forstarbeit»

Beachten Sie unbedingt die Signalisation und Absperrungen im Wald. Sie gefährden sonst Ihr Leben und dasjenige von Forstpersonal. Halten Sie sich an deren Anweisungen.

Die Schweizer Wälder werden durch Forstfachleute nachhaltig und naturnah bewirtschaftet: Holz ist der einzige nachwachsende Rohstoff der Schweiz und ist im alltäglichen Leben allgegenwärtig (Bauholz, Möbel, Papier, Energieholz, Werkzeuge, Musikinstrumente, Spielzeug...). Der Wald schafft dezentral Arbeitsplätze, direkt im Wald ca. 6000 und in der gesamten Wald- und Holzwirtschaft ca. 100'000. Auch die Schutzfunktion hat indirekt eine ökonomische Bedeutung: Im Gebirge sind Verkehr und Tourismus darauf angewiesen.





Bilder: Jesco Tscholitsch, Quelle:

www.korporationluzern.ch/site/assets/files/1111/endaassung_broscha_1_4_re_002.pdf